

## Orientierung fürs Leben Eph 5,1-7

### Einleitung

*Wonach richtet der **Kapitän den Kurs** seines Schiffes?*

- Etwa nach den **Wellen**, die kommen und gehen?
- Nach dem **Wind**, der dreht und wendet?
- Nach dem **Wohlbefinden der Reisenden**, die einmal gut gelaunt und dann wieder seekrank herumliegen?
- Nach seinem eigenen **Bauchgefühl**?

**Frage: Wonach? - nach der Seekarte und dem Kompass.**

*Wonach richtest du den Kurs deines Lebens?*

- Nach den **Wellen der Begeisterung?** – alle finden das jetzt gerade voll genial.
- Nach den **Winden des Zeitgeistes?** – heute denkt man eben so!
- Nach den **Modeströmungen?** – man muss mit der Mode gehen, damit man bei den Leuten ist.
- Nach **deinem Bauchgefühl?** – Hauptsache für mich stimmt's.

Lasst uns heute über das Thema...

### Thema: Orientierung fürs Leben

nachdenken.

*Frage: Wonach richtest du den Kurs deines Lebens?*

**Antworten auf Flipchart sammeln:** Bibel (Seekarte), Vorbilder, ...

Die **Bibel ist ein geniales Buch**. Sie ist so **praktisch und alltagsrelevant**, darum lasst uns in der **Bibel lesen**, wonach wir uns orientieren sollen.

## Wir lesen aus dem Eph 5,1-7 (NGÜ)

*V.1: Nehmt euch daher Gott selbst zum Vorbild; ihr seid doch seine geliebten Kinder!*

**Woran sollen wir uns orientieren? Was sagt der Text?**

### **Gott**

**Als geliebte Kinder** von Gott sollen wir so **wie Gott leben**.

**Bevor wir aber Gott als Massstab nehmen, was nun wirklich nicht ohne ist, dürfen** wir uns bewusst sein, dass wir **von Gott geliebte Kinder** sind.

**Gott** hat für uns **sein Liebstes** hingegeben, seinen Sohn Jesus Christus, damit wir ewig leben können, damit wir mit dem Vater im Himmel Gemeinschaft haben können.

**Gott ist zuerst der liebende und gebende Vater!**

Bevor wir wie Gott leben können, **dürfen, ja müssen wir von Gott empfangen**. Seine Liebe, seine Annahme, seine Gaben, seine Kraft usw.

**Bild:** Es ist **wie bei einem Königskind, das in einem Palast geboren** wird. Es ist von Geburt weg ein Königskind. Aber es verhält sich nicht von Anfang an wie ein erwachsener König. Am Anfang empfängt es Liebe, wird ernährt usw. Mit der Zeit geht es zur Schule, lernt unter anderem auch, wie sich ein König benimmt und mit zunehmendem Alter und Reife benimmt es sich immer mehr so, wie das von einem Königskind erwartet wird.

**So ist es mit uns.** Wir dürfen und müssen **zuerst von Gott beschenkt** werden, und dann beginnt ein **Lernprozess**, immer mehr so zu leben, wie Gott es uns vorgelebt hat.

## Wir können und sollen uns an Gott orientieren.

**Frage:** *Wie ist Gott? Sammeln wir kurz:*

**Antwort:** Gott ist.... Liebe, barmherzig, gütig, gut, gerecht, ohne Sünde, allmächtig, allwissend usw.

Der **Bibeltext gibt uns eine konkrete Antwort, was es heisst Gott als Vorbild zu nehmen.**

**V.2:** *Konkret heißt das: Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein. Denn auch Christus hat uns seine Liebe erwiesen und hat sein Leben für uns hingegeben wie eine Opfertgabe, deren Duft vom Altar zu Gott aufsteigt und an der er Freude hat.*

Daran sollst du dich orientieren:

### **Gottes Liebe**

**Im Text ist von Jesus Christus die Rede, der uns seine Liebe erwiesen hat. Wie sieht seine Liebe zu dir und mir aus?**

**Jesus hat dich so sehr geliebt**, dass er sein eigenes Leben für dich als Gabe, als Opfer hingegeben hat.

Jesus Christus ist **stellvertretend** für deine Schuld, die dich von Gott trennt gestorben, damit du ohne Schuld sein kannst.

Es gibt **keinen grösseren Liebesbeweis**, als sein Leben zugunsten von jemandem andern hinzugeben.

**Bsp: Zwei Bergsteiger sind verunglückt.** Bei einem vereisten Wasserfall rutscht der eine aus und reisst seinen Freund in die Tiefe. Die Sicherung hat nicht gehalten.

Beide sind verletzt.

Stunden später werden sie vermisst. Ein kleiner Suchtrupp geht los. Sie finden die beiden nach Stunden schwerverletzt schon fast erfroren in der eisigen Kälte.

Beide sind so stark verletzt, dass es dem Rettungstrupp nur möglich ist, einen mitzunehmen.

Der Andere muss zurückbleiben und wird die nochmalige Wartezeit wahrscheinlich nicht überleben.

Da nimmt der Eine alle Kräfte zusammen und sagt: *„Nehmt meinen Freund. Sagt meiner Frau und meinen Kindern, dass ich sie von Herzen liebe.“*

***Gibt es grössere Liebe als sein Leben für jemanden Anderen hinzugeben?***

Jesus **Christus hat es für dich getan!** Er hat sein Leben für deines hingegeben, damit du ewig mit Gott leben kannst.

***Hast du Jesus schon um Vergebung deiner Schuld gebeten und ihn in dein Leben eingeladen?***

**An Gottes Liebe, die sich konkret in Jesus Christus zeigt, daran sollen wir uns orientieren.** Im Text heisst es: *Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein.*

**Frage:** *Was heisst es konkret, dass alles was wir tun von der Liebe bestimmt sein soll? Wie sieht das für dich und mich aus?*

**Frage:** **Was heisst es z.B. Gott zu lieben? – Gottes Wort zu gehorchen!**

**Frage:** **Was heisst es z.B. einen Mitmenschen zu lieben? – Anderen höher achten als sich selbst.**

**Daran sollst du dich orientieren,**

- an **Gott**
- an **Gottes Liebe**

**Frage: Willst du das???**

- **Willst du Gott lieben?**
- Bist du bereit, dein **Leben in Gottes Hände zu legen** und ihm nach zu folgen?
- **Willst du deine Mitmenschen lieben?**
- Bist du **bereit** alles zu tun, um deine **Spannungen mit deinem Mitchristen** zu lösen?
- Bist du bereit deine **Wünsche und Ansprüche zurückzustellen** zu Gunsten von Mitchristen und Menschen, die Jesus noch nicht kennen?

Wir sagen so schnell „ja“ dazu. Aber sind wir bereit den Preis zu bezahlen?

Gott hat bezahlt, für dich und mich. Er liebt!!!

**Zeit der Stille:** *Ich möchte dir jetzt die Gelegenheit geben, Gott eine Antwort zu geben. Bitte Gott doch um Hilfe, ev. ganz neu so zu leben, wie er das von uns möchte. Verpflichte dich ganz neu, aus Gottes Liebe zu leben und seine Liebe konkret weiterzugeben.*

(Leitbild)

Die **Bibel** sagt uns **nicht nur wonach wir uns orientieren sollen**, sondern **auch wovon wir uns distanzieren sollen.**

**V. 3:** *Auf sexuelle Unmoral und Schamlosigkeit jeder Art, aber auch auf Habgier sollt ihr euch nicht einmal mit Worten einlassen, denn es gehört sich nicht für Gottes heiliges Volk, sich mit solchen Dingen zu beschäftigen.*

## ***Sexuelle Unmoral und Schamlosigkeit***

sollen wir meiden.

In der **heutigen Zeit** wird vieles verdreht.

Es ist auch **die Rede von Liebe** und man meint damit **sexuelle Unmoral und Schamlosigkeit**. Das hat aber nichts mit **Liebe** zu tun, sondern mit **Egoismus**.

### ***Was bezeichnet die Bibel als sexuelle Unmoral und Schamlosigkeit?***

- Sodomie – Geschlechtsverkehr mit Tieren
- Vergewaltigung – Sexueller Missbrauch
- Kindsmisbrauch
- Homosexualität
- Inzest – Geschlechtsverkehr mit Verwandten
- Prostitution
- Ehebruch
- Flirten als Verheirateter (Jesus spricht vom Ehebruch in den Gedanken) – Flirten sie mit ihrem Ehepartner. Das erfrischt die Ehe.
- Vorehelicher Geschlechtsverkehr
- Sexuelle Stimulierung durch Sexvideos, Sexhefte, Sexsits im Internet
- Voyeurismus z.B. im Facebook
- 

**An all diesen Dingen können wir uns nicht orientieren.** Davon müssen wir uns distanzieren.

**Ich weiss, dass gewisse Dinge, die ich aufgezählt habe, sehr verlockend sein können. Darum, sagt die Bibel:** *darauf sollt ihr euch nicht einmal mit Worten einlassen*

Wenn wir uns **mit solchen Dingen auseinandersetzen**, dann **weckt es in uns Lust** und dann kommt ein Begehren und daraus entsteht die Sünde.

Das **Böse vergiftet** unser Gehirn und unsere Seelen.

Die Bibel sagt, wir sollen das **Böse meiden**.

**Einschub:** Es ist **etwas anderes, wenn man ein Problem damit hat und zum Arzt oder Seelsorger geht**. Dort spricht man natürlich über sein Problem. Und auch **Paulus** tut es hier im Brief als **Warnung!**

### Lied von Arno und Andras: „Videoverleih“

Wovon wir uns distanzieren sollen...

## ***Habgier***

Habgier ist wie sexuelle Unmoral ein **Gegensatz zur Liebe**.

**Gottes Liebe ist eine schenkende Liebe**.

**Habgier ist Liebe zu sich selbst und letztlich Götzendienst**.

### ***Was ist Habgier?***

- Habgier beginnt, wo man **anfängt zu horten** und nicht mehr gerne seinen 10ten für die Gemeinde gibt.
- Habgier beginnt, wo sich **die Gedanken immer mehr um das „Mehr“** drehen.
- Habgier beginnt, wo man **neidisch auf andere blickt**.

Paulus bezeichnet die Habgier als **Götzendienst!**

Wovon wir uns distanzieren sollen...

**V. 4:** *Genauso wenig haben Obszönitäten, gottloses Geschwätz und anzügliche Witze etwas bei euch zu suchen. Bringt vielmehr bei allem, was ihr sagt, eure Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck.*

### **Gottloses Geschwätz, unmoralische Witze**

Auch hier sehen wir wieder ein **klarer Gegensatz zur Liebe**.

**Gottloses Geschwätz macht andere schlecht**, es **verletzt**, es **ruiniert den Ruf**, es **erniedrigt**. Wie oft geschieht das **auch in unseren christlichen Kreisen**. Hinten herum wird über jemanden getuschelt. Sein Ruf wird ruiniert. Egal ob es stimmt, was gesagt und gehört worden ist. Man glaubt es. Es wird gar nicht mit der betreffenden Person geredet. Ist der Ruf erst ruiniert, dann braucht es sehr viel, bis er wieder hergestellt ist.

Wenn **zwei Parteien ein Problem zusammen** haben, stell ich bei vermittelnden Gesprächen oft Folgendes fest: **Wenn man nur die eine Seite hört**, dann ist alles klar, der Andere... Wenn ich dann die andere Seite höre, sieht es plötzlich ganz anders aus.

**Gemeinsam** müssen Konflikte angegangen und gelöst werden.

**(Leitbild)**

**Wie oft gehen im lockeren Gespräch leichtfertige Witze auf Kosten von anderen**. Ja, es **kann passieren**, dann entschuldigt man sich. **Achten wir darauf, dass wir uns über andere nicht lustig machen**. Achten wir darauf, dass unsere Witzeleien nicht ins unwürdige abgleiten. Humor darf nicht verletzen.

**Woran wir uns orientieren sollen**, im Gegensatz zum gottlosen Reden, das ist die

## **Dankbarkeit**

Danke Gott für all das Gute, dass er dir gibt. Und danke deinem Mitmenschen. Das ermutigt und baut auf.

## **Warum aber ist es Paulus so ernst damit, dass Christen nicht lieblos handeln und reden sollen? Die Begründung steht in V. 5**

*V. 5: Denn über eins müsst ihr euch im Klaren sein: Keiner, der ein unmoralisches Leben führt, sich schamlos verhält oder von Habgier getrieben ist (wer habgierig ist, ist ein Götzenanbeter!), hat ein Erbe im Reich von Christus und von Gott zu erwarten.*

## **Woran du dich orientierst, das hat Folgen**

### **Warnung**

**Wer ein unmoralisches Leben führt, sich schamlos verhält oder von Habgier getrieben ist, der wird dementsprechende Werke tun und wird kein Erbteil in Gottes ewigem Reich haben.**

Verstehen wir warum Paulus so eindringlich warnt?

### **Und bitte, lass dich nicht betrügen:**

*V. 6: Lasst euch von niemand mit leeren Behauptungen täuschen! Denn gerade wegen der eben genannten Dinge bricht Gottes Zorn über die herein, die nicht bereit sind, ihm zu gehorchen.*

**In der Welt und manchmal auch in der Gemeinde werden viele Dinge, die die Bibel unter sexueller Unmoral, Schamlosigkeit, Habgier, dummes und leichtfertiges Reden abstuft als normal, harmlos ja zum Teil sogar als gut dargestellt.**

Vieles ist **ganz legal** zu haben.

➤ **Sexhefte** gibt es am Kiosk.

- **Sexvideos** gibt es etwas verdeckt in der Ecke
- **Aussagen wie:** „Lieber zu einer Prostituierten als jemanden vergewaltigen“
- **Scheidung** ist heute etwas so normal, wie in der Migros einkaufen
- **Vorehelicher Sex** wird zum Teil selbst in der Gemeinde nicht mehr in Frage gestellt.
- **Zeige mir die Filme, die ohne Seitensprung** oder ohne Sexszene auskommen. Zum Glück kann man spulen!

Es ist heute alles so normal geworden. Aber unser Verhalten hat Konsequenzen!

**Lass dich nicht betrügen!**

- Zur **Habgier** gibt es flotte Sprüche: z.B. **Geiz ist Geil!**

**Lass dich nicht betrügen!**

- Die ganzen **Klatschhefte** sind doch ein Reden über andere. Der Ruf der Promis wird zerstört. Hat das mit Liebe zu tun?
- Ich **liebe Humor** total, aber wie viel Humor ist absolut unter aller Gürtellinie und geht auf Kosten von anderen?

**Lass dich nicht betrügen!**

**Menschen, die sich daran orientieren, werden kein Anteil im Himmel haben.** Sie sind und bleiben von Gott getrennt.

**Darum fordert uns V. 7 auch auf:**

**V. 7:** *Darum hütet euch, mit solchen Leuten gemeinsame Sache zu machen!*

Handle nicht so, wie das heute z.T. normal schein! Orientiere dich **an Gott**

**an Gottes Liebe  
an der Dankbarkeit.**

### ***Einladung***

Ich **lade dich darum ein, orientiere dich am dreieinigen Gott.**

- An **Gott dem Vater**, der sein Sohn für uns gegeben hat.
- An **Jesus Christus**, der uns so sehr liebt, dass er sein Leben für uns gegeben hat.
- **Am Heiligen Geist**, der uns die Kraft und Liebe schenkt, so zu leben wie Gott das möchte.
- An Gottes Wille, der **Bibel**.

**Abschliessend noch ein ermutigendes Bild:**

Wir **sollen in der Liebe wandeln**. Manch einer denkt dabei an **Überforderung**.

Ich habe hier einen **Phosphorstern** mitgebracht.

Wenn dieser Stern am Abend von einer Lampe angeleuchtet wird, dann lädt er sich auf.

Löscht man die Lampe aus, dann leuchtet der Stern schummrig in der Dunkelheit. Er gibt von dem wieder, von dem er aufgeladen wurde. Nur für eine bestimmte Zeit, dann wieder aufladen!

**Mit uns Menschen ist es genau so.** Wir können nur von dem wiedergeben, was wir zuvor empfangen haben.

Wenn **wir Gottes Liebe empfangen** haben, Gottes Geist in uns ist, dann **können wir Gottes Liebe weitergeben**, wenn vielleicht auch nur etwas schummerig.

(Leitbild)

## **Zusammenfassung/Zettel**

*Wonach richtetest du den Kurs deines Lebens?*

**Thema: Orientierung fürs Leben**

**Daran sollst du dich orientieren**

**Gott**

**Gottes Liebe**

**Dankbarkeit**

**Wovon du dich distanzieren sollst**

***Sexuelle Unmoral und Schamlosigkeit***

***Habgier***

***Gottloses Geschwätz, unmoralische Witze***

**Woran du dich orientierst, das hat Folgen**

***Warnung***

*V. 5: Denn über eins müsst ihr euch im Klaren sein: Keiner, der ein unmoralisches Leben führt, sich schamlos verhält oder von Habgier getrieben ist (wer habgierig ist, ist ein Götzenanbeter!), hat ein Erbe im Reich von Christus und von Gott zu erwarten.*

## ***Einladung***

### **Orientiere dich am dreieinigen Gott.**

- An **Gott dem Vater**, der sein Sohn für uns gegeben hat.
- An **Jesus Christus**, der uns so sehr liebt, dass er sein Leben für uns gegeben hat.
- **Am Heiligen Geist**, der uns die Kraft und Liebe schenkt, so zu leben wie Gott das möchte.
- An Gottes Wille, der **Bibel**.